

Erasmusbericht - Alpen-Adria Universität Klagenfurt

Die Vorbereitungen auf mein Semester an der AAU Klagenfurt in Österreich haben mit der Informationssuche zur passenden Partneruniversität begonnen. Da am Anfang verschiedene Universitäten in Frage kamen.

Ich habe mich letztendlich lediglich für meine favorisierte Uni beworben und keine Zweit- oder Drittwahl in Betracht gezogen, da mich die AAU und Klagenfurt überzeugt hat.

Vor Ende der Bewerbungsfrist habe am 15.02. habe ich mich ausführlich mit der Universität, dem Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaft und den angebotenen Kursen auseinandergesetzt. Mit dem Gastland Österreich fällt eine mögliche Sprachbarriere eventuell weg, weshalb die Informationsbeschaffung zur Uni, der Stadt und dem Studiengang sicherlich leichter fällt. Trotzdem habe ich mir für eine genaue Auseinandersetzung mehrere Wochen Zeit gelassen. Außerdem habe ich (vielleicht nicht unbedingt die erste Idee) mir neben den Internetseiten auch die facebook- und Instagrampräsenzen der potentiellen Universitäten angesehen, was aber eher zu einem persönlicheren Eindruck beigetragen hat und nicht zur Informationssuche diente. Da man aber mehrere Monate dort verbringt, war es für mich besonders wichtig, dass ich mir vorstellen konnte mich dort wohl zu fühlen.

So ist mir klar geworden, dass ein Semester an der AAU die richtige Wahl ist und ich ebendiese Wahl in der Bewerbung bestmöglich zu begründen möchte.

Die Zusage des Erasmus+ Programms habe ich bereits sehr schnell nach Ende der Frist erhalten, genau wie die Zulassung der Uni in Klagenfurt. Diese habe ich Anfang Mai bekommen. Das war die endgültige Bestätigung, dass ich ein Semester in Klagenfurt am Wörthersee studieren werde. Vorab müssen verschiedene Informationen und Daten (Abizeugnis, Bescheinigung der Uni Bremen) an die Gasthochschule gesendet werden, dies wird einem jedoch in einer Mail genauestens mitgeteilt.

Nach den verschiedenen bürokratischen Dingen hatte ich eine längere Pause von den Vorbereitungen des Semesters, da das Learning Agreement erst mit der endgültigen Veröffentlichung der Kurse für das jeweilige Semester gestaltet werden kann. Ich habe mich jedoch frühzeitig mit dem zuständigen Erasmus-Koordinator in Verbindung gesetzt, da ich die Kriterien für die Wahlmodule an der Gastuniversität schon zu Beginn meiner Kurswahl kannte und die Module dementsprechend

auswählen konnte. Das Learning Agreement wurde von mir und dem Koordinator unterzeichnet und im Anschluss nach Klagenfurt gemailt. All das hat problemlos geklappt, auch wenn es lediglich eine Woche vor Antritt des Semesters in Klagenfurt von mir bei MobilityOne hochgeladen wurde. Die Kurse wurden erst im Sommer auf dem Portal der Uni veröffentlicht, weshalb eine Wahl auch erst dann möglich ist.

Anfang Oktober startete das Semester an der AAU mit diversen Angeboten für alle Internationalen (trotz der Größe der Uni war dies eine große und diverse Gruppe) unter anderem einer Campus Schnitzeljagd, Führungen und Stadtführungen. Vorab wurde ich ausführlich per Mail über das Programm und die wichtigen Anlaufstellen und Ansprechpartner*innen informiert, weshalb die Orientierung sehr leicht funktionierte. Die Universität liegt im Osten der Stadt und ist je nach Wohnort bequem mit dem Bus oder dem Rad zu erreichen. Die Lage ist sicherlich ein wirklich wunderbarer Bonus an der AAU. Mit dem Rad ist man innerhalb von fünf Minuten am wunderbaren Wörthersee, der jedesmal wie ein Kurzurlaub für mich war, auch wenn ich im Wintersemester dort war. Neben dem See gibt es Sprachkurse, Uni-Sport und eigentlich verschiedene Veranstaltungen, die am Schwarzen Brett des Online-Portals ausgeschrieben wurden. Auch für Internationale gibt es ein großes Angebot, das sich über das gesamte Semester erstreckt und sowohl Ausflüge, Wanderungen und Partys einschließt.

Ich habe eine Unterkunft über WG-Gesucht gefunden und FRÜHZEITIG mit der Suche angefangen. Zimmerpreise sind im Allgemeinen mit den Preisen von Bremen vergleichbar, also bezahlbar.

Klagenfurt ist relativ überschaubar, weshalb das WG Angebot, explizit Angebote zur Zwischenmiete, stark limitiert sind. Ich habe Wert darauf gelegt nicht im Studierendenwohnheim zu wohnen, da mir die Wohnsituation dort mit geteilten Küchen (bis zu 12 Personen) nicht zusagte. Außerdem sind die Wohnheime sehr weit im Voraus ausgebucht, weshalb man auch hier früh dran sein muss. Insgesamt ist die Stadt sehr überschaubar, weshalb die es eigentlich keine „schlechte Lage“ gibt. Dringend empfehlen würde ich ein Fahrrad zu kaufen (Beispielsweise: willhaben.at) oder mitzubringen. Die öffentlichen Verkehrsmittel fahren selten und es gibt kein enthaltenes Semesterticket. Man kann bei Anmeldung des Erstwohnsitzes

Vergünstigungen für Monatstickets erhalten. Trotzdem würde ich aufgrund der höheren Flexibilität das Rad empfehlen.

Man benötigt als Deutsche*r übrigens keine Aufenthaltsgenehmigung, muss sich in der Stadt Klagenfurt jedoch melden. Das geht online und problemlos. Wird aber ebenfalls in den Informationsmails der AAU mitgeteilt.

Eine Kreditkarte ist empfehlenswert, da nur so Geld zum Drucken und Kopieren auf die Unikarte gezahlt werden kann. Waschmaschinen und Trockner in Wohnheimen lassen sich auch nur so bezahlen. Außerdem war es mir nicht möglich ohne Gebühr mit meiner EC-Karte Bargeld abzuholen. Hier vorab genau informieren.

Wichtig für Erasmus-Studierende an der AAU ist die Kurswahl, da das ja die „Hauptzeit“ des Semesters in Anspruch nimmt. Wie schon thematisiert, die Kurse werden - ähnlich wie an der Uni Bremen - relativ spät im Onlineportal (<https://campus.aau.at/home>) veröffentlicht. Hier also keine Panik. Vorab kann man sich im Curriculum des Instituts ja schon über Themenschwerpunkte und Module informieren.

Ich selbst habe in meinem Semester nur Kurse am Medien- und Kommunikationswissenschaftsinstitut belegt, auch wenn einiges freiwillig war. Im Nachhinein würde ich empfehlen die Kurse breiter gefächert zu wählen. Es gibt viele spannende Angebote der Institute. Ich hatte das Gefühl, dass Erasmus Studierende bei der Kurswahl gute Chancen haben und auch bei gefragten Kurse leicht Zugang erhalten. Falls nicht, einfach eine nette Mail schreiben und die Situation schildern.

Das geht übrigens auch, wenn die Anmeldefrist verpasst wurde. In beiden Fällen ist man allerdings auf die Kulanz der Dozierenden angewiesen.

Die Frist zur Anmeldung ist knapp vor Semesterbeginn, bei mir war es genau ein Tag vor dem offiziellen Start. Also darauf achten, dass die Kurse dann auch gewählt sind. Austreten kann man (nach einer Mail mit der Bitte) immer noch.

Ansonsten ist die Wahl Klagenfurt mit einem sehr spannenden Angebot an Uni-Sport Kursen verbunden. Es gibt den See und die Berge, die coole Möglichkeiten bieten. Es ist sehr empfehlenswert sich frühzeitig damit zu beschäftigen. Die Wahl der Kurse möglich, wenn man eine AAU-Card hat. Die am besten am ersten Tag nach einem Besuch im International Office beantragen.

Außerdem hat man mit Klagenfurt eine tolle Ausgangslage um Österreich zu erkunden. Aber auch Italien und Slowenien sind quasi um die Ecke und gut mit dem Bus oder der Bahn zu erreichen. Hier werden auch Ausflüge von der ÖH (Österreichische Hochschüler_innenschaft) angeboten, die findet man im wöchentlichen Newsletter per Mail.

Als Fazit meines Auslandssemesters kann ich sagen, dass es eine unglaubliche tolle Zeit war und ich in so wenigen Monaten wahnsinnig viel erlebt habe, viel gelernt habe und Freunde aus den verschiedensten Ländern mitnehme. Auch wenn Österreich erstmal als Wahl belächelt werden mag, es ist eine tolle Erfahrung und gibt eine neue Perspektive auf Studieren und Leben in einem anderen Land.